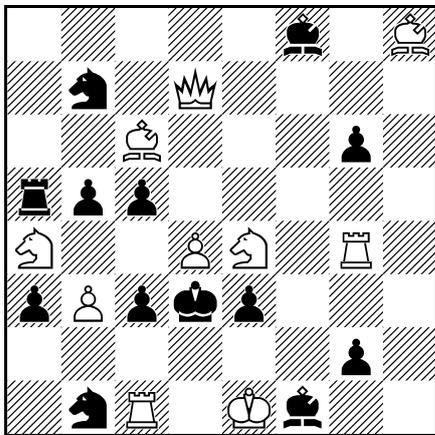


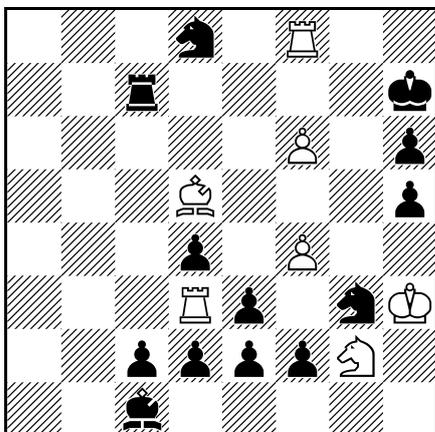
Glücklicherweise haben meine Aufrufe nach neuen Aufgaben Früchte getragen, so dass die weiteren Ausgaben für dieses Jahr gut bestückt sein werden. In dieser Ausgabe ist wirklich für jeden etwas dabei: Es beginnt mit einem verführungsreichen Zweizüger, dann folgen eine wunderschöne Miniatur und ein logischer Mehrzüger. Die Hilfsmatts sollten alle gut lösbar sein – hoffentlich sind sie noch originell genug!?

2016/49
 Andreas Schönholzer
 Kirchlindach (Schweiz)



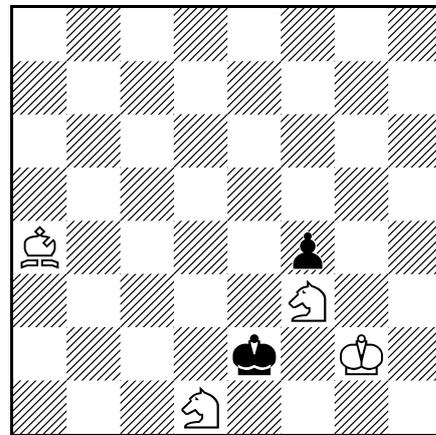
#2 (10+13)

2016/51
 Uwe Karbowiak
 Stuttgart



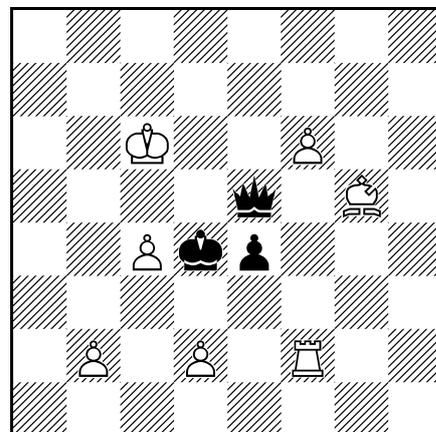
#10 (7+13)

2016/50
 Claus Grupen
 Siegen



#8 (4+2)

2016/52
 Eberhard Schulze
 Vaihingen



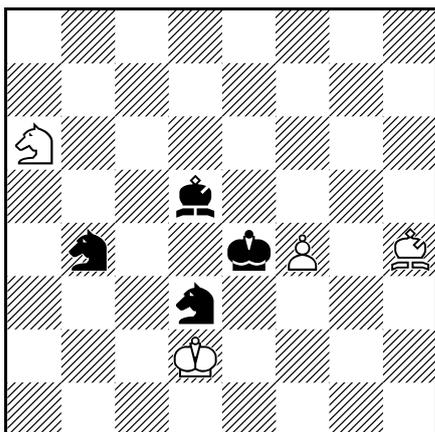
h#2 (7+3)
 b) De5→d3

Das Selbstmatt ist etwas für echte Cracks; es wurde in diesem Jahr beim Open im Rahmen der Weltmeisterschaft verwendet – mit desaströsem Löseerfolg. Ich hoffe, dass mit mehr Zeit einige Leser auf die Lösung kommen. Zu guter Letzt freue ich mich darüber, eine sehr partienahe Studie bringen zu können.

2016/53

Manfred Ernst

Holzwickede



h#3

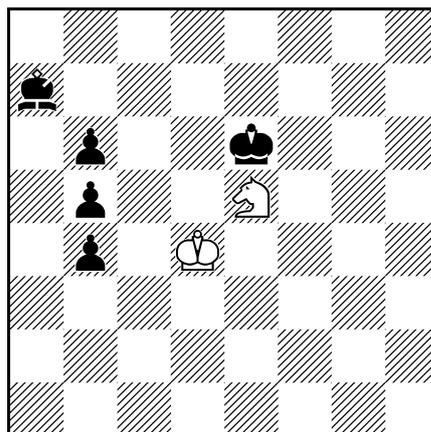
(4+4)

2 Lösungen

2016/54

Alexander Fica

Prag (Tschechien)



h#5,5

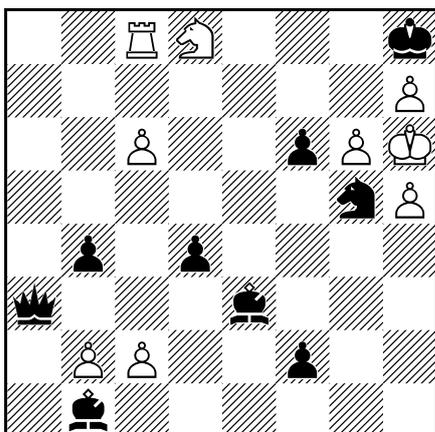
(2+5)

b) sBa7

2016/55

Sven-Hendrik Loßin

Lehrte



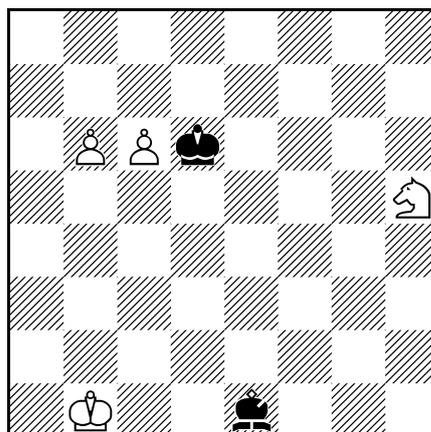
s#6

(9+9)

2016/56

Peter Schmidt

Passade



Gewinn

(4+2)

Lösungen bitte bis zum 01.11.2016 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 07/2016

Als Nachtrag möchte ich noch den Autorkommentar zur **Aufgabe 2016/23 (Gunter Jordan)** bringen: „Berlin-Thema mit logischem Vorspiel, Antiphönix, zwei Umwandlungen und Periführung der weißen Dame“.

Offensichtlich war ich der einzige, der den Schlüsselzug der Aufgabe 2016/37 (Alexander Fica + Zoltan Labai) schwierig zu finden fand: **1. Lc5!** (dr. **2. Sf4+ Kc3/Ke3 3. Dd3#/Sg2#**) mit den Abspielen **1. ... Kc4 2. Kc2 Kb5/ Kd5 3. Sc3#/ Sf4#** und **1. ... Ke3 2. Kc2 a4 3. d5#** mit einem Mattwechsel zur Verführung **1. Sf4+ Ke3 2. Se6** nebst **3. Lh6#**. „Der Schlüssel liegt aufgrund der ungedeckten Satzflucht **1. ... Kc4** und der notwendigen Überdeckung von **d4** doch sehr nahe, danach nützen dem schwarzen König alle Ausflüchte nichts mehr“ (Stephen Rothwell). „Es beginnt leider mit dem "fast" schlechtesten Schlüssel in der Position. Aber dann folgen doch ein paar hübsche Abspiele - nett, abgesehen vom Schlüssel, insgesamt kein Aufreger“ (Hanspeter Suwe). „Sympathisches Leichtgewicht“ (Baldur Kozdon). „vielseitig“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2016/38 (Claus Grupen) ist „ein toller Fund“ (Hanspeter Suwe), wenn das Schema noch original ist: **1. Kd6! (ZZ) Kc4 2. Kc6 Kd4!** (Kb4?, schon #6 wie nach **5. Lc1**) **3. Lf4 (ZZ) Kc4 4. Le3 (ZZ) Kb4 5. Lc1 (ZZ) Kc4 6. Lb2 (ZZ) Kb4 7. Sb6 Ka5 8. Lc3#**. „Das Mattnetz um den schwarzen König wird konsequent zusammengezogen“ (Stephen Rothwell). „Die Schemata kenne ich von meiner Reihenuntersuchung mit dem Material KDSS-K. Da ist #8 das Maximum mit Dualfreiheit in einer (von mehreren) Varianten“ (Hanspeter Suwe). „Gefällig, vor allem wegen der Läuferzüge“ (Baldur Kozdon).

Zum Hilfsmatt 2016/39 (Christer Jonsson) merkt Hanspeter Suwe an: „Gelöst im Nu, und das hat mir gefallen, wenngleich die Zwillinge ein zweieiiges Paar sind: **i) 1. Ld4** (blockt/ öffnet Linie) **Te5** (deckt 5. Reihe [b5/c5] im Voraus) **2. Te4** (verstellt Linie der schwarzen Dame) **d5#** (Abzugmatt) **ii) 1. Td4** (blockt/ verstellt Linie) **Kb6** (deckt b5[c5]) **2. Lg1** (verstellt Linie der schwarzen Dame) **Tc1#** (Direktmatt). Man sieht also: nur Block und Selbstverstellung sind identische Motive. Wie gesagt: angenehm zu lösen, inhaltlich uneins“. „Funktionswechsel von schwarzem Turm auf g4 und schwarzem Läufer auf e3 als Block auf d4 und Verstellstein für Zuglinien der schwarzen Dame und auch zwischen weißem Turm auf e1 und weißem Läufer auf g8 als Deckungs- und Mattfigur. Gefällt mir gut, obwohl (oder weil?) beide Lösungen nicht vollkommen harmonisch sind“ (Stephen Rothwell). „attraktive Blockaden und Sperrungen“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2016/40 (Mirko Degenkolbe) beinhaltet einige Finessen: **1. Kb4! Le2 2. Ka3! b4 3. Kb2 Sb3 4. K:c2! Ld1+ 5. Kd3 Sd4 6. Kc4 S:f5 7. Kd5 Lb3#**. „Hätte nicht gedacht, das Stück lösen zu können, aber nach ein bisschen Probieren merkt man, wie der Hase laufen muss; toll ausgedacht, der schwarze König muss erst den weißen Bauern auf c2 wegputzen, ehe er sich in die Falle auf d5 begibt, was ja auch gleich möglich gewesen wäre. Das Diagramm offenbart, dass das nicht einfach korrekt hinzukriegen ist. Meine Anerkennung!“ (Hanspeter Suwe). „Der Weg des schwarzen Königs sieht aus wie ein „random walk“, aber es gibt ein klares Ziel“ (Claus Grupen). Der schwarze König räumt die störenden weißen Bauern beiseite, so dass ein hübsches Mustermatt in der Brettmitte ermöglicht wird“ (Stephen Rothwell). Der Autor merkt noch an: „Das Mattbild ist ungewöhnlich. In der Brettmitte sehen wir ein Mustermatt, wobei alle Felder um den schwarzen König herum frei sind“.

Das Selbstmatt 2016/41 (Manfred Ernst) wartet mit einem „höchst überraschendem Schlüsselzug“ (Claus Grupen) auf: **1. Lh7! g6/ g5 2. Lg8 g5/ g4 3. Dc8 g4/ g3 4. Tb6 g3/g2 5. Dc6 g2/ g1 bel. 6. Da4+ Lb4#**. „Witzige weiße Fesselungsablosungen, Schwarz darf dabei leider nur zuschauen“ (Stephen Rothwell). „Im Ernst (sorry!), das hätte ich lösen können dürfen sollen müssen, aber ich hätte nie geglaubt, dass der schwarze Bauer nur als Zugpflichterfüller fungiert. So habe ich nach ein paar irrigen Versuchen, mir die Lösung zeigen lassen. Agieren tut ja nur Weiß mit den aber sehenswerten Funktionsübernahmen: der weißer Läufer entlastet die weiße Dame und die den weißen Turm. Schade, dass Schwarz kein Gegenspiel zugestanden wird“ (Hanspeter Suwe). „eine Fesselorgie“ (Claus Grupen).

Leider ist mir bei der b-Version des Längstzügers 2016/42 (Andreas Thoma) bei der Verschiebung ein Versehen unterlaufen – es sollte natürlich heißen, dass sämtliche Figuren um zwei Felder nach links verschoben werden, sorry. **a)** Das Satzspiel ist einfach: 1. ... Dh1#, aber Weiß hat keinen Wartezug, daher **1.f4! Dh1+ 2. Kf2 Da8 3. f5 Dh1 4. f6 Da8 5. f7 Dh1 6. f8T! Da8 7. Tg8! Dh1 8. Tg2 Dh8 9. Kf1 Da1 10. Tb2 Da8 11. Tf2 Dh1#** **b)** **1. d4! Dh5+ 2. Kd2 Da5+ 3. Ke3 Kh5 4. d5 Dd1 5. d6 Dh5 6. d7 Da5 7. d8D Dh5 8. Db8+ Db5 9. De5! Df1 10. Kd2 Da6 11. De2 Dh6 12. Kd1 Dc1#**. „Da hat Andreas mal wieder eine kleine Märchen-Perle geschaffen, beide Lösungen beinhalten ausgesprochen hübsche längstzügertypische Manöver“ (Stephen Rothwell). „solche Pendelaufgaben muss man mögen“ (Claus Grupen).